

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1747

VD18 12976628

Abend-Segen am Sonnabend / sonderlich wenn man zur Beichte gewesen
ist.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18034

ges Unheil auff mein Leib
 und Seel nicht willig ziehe/
 und mich an dem Leibe und
 Blut meines HErrn IESu
 Christi nicht selber schuldig
 mache. Ach HErr/heiliger
 guter Geist! erhalte meinen
 Gang auff deinen Fußstei-
 gen/ daß meine Tritte nicht
 gleiten / hilff mir aber zur
 ewigen Seligkeit. Amen!

Abend = Segen am
 Sonnabend / sonderlich
 wenn man zur Beichte
 gewesen ist.

SErr / du allmächtiger
 barmherziger Gott/
 Schöpffer und Regie-
 rer Himmels und der Erden:
 der du alles in deinem Namen
 angefangen / und zu enden uns
 befohlen hast: Siehe / gleich wie
 ich diese verschienene Woche/
 und

und den Tag in deinem Namen
angefangen / also will ich sie
auch in deinem Namen mit
Dancken und Beten auff dein
Befehl beschliessen / der unge-
zweifelten Hoffnung / du wer-
dest dir das Dank-Opffer mei-
ner Lippen lassen gefallen / und
mein Gebet / laut deiner göttli-
chen Zusage / gnädiglich erhö-
ren. So sage ich demnach dir
GOTT Vater / daß du mich er-
schaffen / dir Gott Sohn / daß du
mich erlöset / und dir GOTT heil-
ligem Geist / daß du mich geheil-
liget hast / ewiges Lob / Ehre und
Dank. Gelobet sey deine uner-
mähliche Wolthat / o allmächtiger
himmlischer Vater ! die du
mir die ganze Zeit meines Le-
bens in Mutterleibe und von
Mutterleibe an / biß auff diese
Stunde / so vielfältig an Seel
und Leib erzeiget hast. Ewig sey
gepriesen / o Christe JESU / du
Heiland der Welt / deine grund-
lose

lose Barmherzigkeit / daß du
mir die Zeit meines Lebens / so
oft und viel meine Sünden ver-
geben / mich auß dem Rachen
der Höllen gerissen / und in deine
heilige Wunden / damit ich vor
dem höllischen Mörder und
Raub = Bogel möchte sicher
seyn / verschlossen hast.

Hochgepreisset sey deine all-
weiseste Regierung und Er-
leuchtung / Gott heiliger Geist !
daß du mein Herz / wenn ich
schon oft in Sünden gerahen /
allezeit erleuchtet / mich zum
Erkenntniß der Sünden ge-
bracht / und auß dem Netz des
Teufels gerissen hast / und hast
in mir allezeit herzliche Reue
und Busse erwecket / daß ich
meine Sünde für Gott nicht
verschwiegen / sondern allezeit
zum Gnaden-Thron gelauffen /
und für ihm und seinen Die-
ner / meinem Beicht-Vater / alle
meine Sünde in gemein be-
kannt /

kannst / und die gnädige Vergebung derselben erlanget habe.

Für diese grosse Wohlthaten
sehest du heilige Dreyfaltigkeit/
Gott Vater / Sohn / heiliger
Geist! ewig gerühmet / gelobet
und gepreiset. Besonders aber
sage ich dir ewiges Lob und
Dank / barmherziger / himmli-
scher Vater! durch Christum
Iesum in dem heiligen Geist/
daß du mich diese ganze Woche
und heute diesen Tag / wie auch
die ganze Zeit meines Lebens/
biß auff gegenwärtige Stunde/
für allem Ubel / Schadē und Ge-
fahr deß Leibes und der Seelen
so väterlich behütet hast. Ich
bitte dich demüthiglich / du wol-
lest mir alle meine Sünden ver-
zeihen / und mich auch heinte
diese Nacht mit Leib und Seele/
und allem dem / was du mir auß
Gnaden gegeben hast / in dei-
nen väterlichen / allmächtigen
Schutz lassen befohlen seyn. Be-

R 6

hüte

hüte mich / und alle die Reini-
gen / alle meine Freunde und
Verwandten / und alle meine
Mit-Christen / sammt denen/
so mir jemals etwas Gutes ge-
than / heute diese Nacht. Laß
deß Teufels List und Gewalt / der
Welt Falschheit und Betrug/
deß Fleisches Lust und unreinig-
keit / sammt aller Gefahr und
Schaden deß Leibes und der
Seelen ferne von mir / und den
Schutz deiner heiligen Engel
nahe bey mir und um und um
mich seyn. Der HErr segne
mich / und behüte mich ; der
HErr erleuchte sein Angesicht
über mich / und sey mir gnädig!
Der HErr erhebe sein Angesicht
auff mich / und gebe mir seinen
Frieden. Der Hüter Israel be-
wache mich / auff daß ich diese
Nacht schlaffe sicherlich. Der
Herkzog deß Lebens wecke mich
morgen wiederum auff / und
die Sonne der Gerechtigkeit/
Christus

Christus Iesus / erleuchte
mein Herz zum ewigen Leben.
Amen! Amen!

Morgen-Gebet am
Sonntage / da man vorha-
bens/zum heiligen Nacht-
mahl zu gehen.

Ewiger/heiliger GOTT!
dessen Werke herrlich/
und dessen Gedanken
wunderbahrlich und uner-
forschlich sind; Es ist ja nichts
bessers und köstlicheres / als dei-
nen Namen loben und preisen/
und deine Gnade früh verkün-
digen am Tage deiner heiligen
Ruhe. Es ist auch dein heiliger
Wille / daß wir diesen Tag in
deiner Furcht heiligen sollen / zu
deiner Ehre/daß wir uns dank-
bahrlich erinnern / wie du nicht
allein die ganze Welt erschaffen
habest durch die Macht deines
Worts/sondern auch uns arme

R 7

Men